

Hochachtungsvoll Meiner!

✓  
 die auf die spätere  
 Vermittlung  
 des Herrn Baron  
 von Walzogen

Ihre Arbeit mancher Jahre, welche nur in der unbegrenzten  
 Liebe und Verehrung für die große Meister entstehen konnte,  
 wage ich Ihnen nun, nachdem sie eben ihre Vollenendung  
 gefunden, ehrerbietig vorzulegen.

Es dies jener „Katalog einer Richard Wagner-Bibliothek nach  
 den vorliegenden Originalien zu einem authentischen Nachschlage-  
 buch durch die gesammte, insbesondere deutsche Wagner-  
 Litteratur bearbeitet“, welchen ich mir in breiter Ergeben-  
 heit Ihnen zu widmen erlaubte, und durch dessen huld-  
 reiche Annahme, Sie mich wahrhaftig stolz und glücklich  
 machen.

Ich kann mir durchaus nicht anmaassen, Ihre gerade  
 jetzt so unendlich kostbare Zeit mit einer ausführlichen  
 Erläuterung der <sup>Zwecke</sup> Prinzipien, welche ich bei Ausarbeitung  
 meines Werkes verfolgte, in Anspruch zu nehmen, da Sie  
 erhabener Meister, ja auch in der Vorrede des Buches -  
 welche ich gelegentlich einer gütigen Durchsicht zu würdigen  
 ergebend bitte - Alles, was sich hierüber sagen lässt,  
 erschöpfend aus einander gesetzt finden.

Fallte sich gerade über das mein Werk auch nur in einem  
 einzigen Punkte Ihrer mir über Alles werthvollen Güte  
 und nachsichtigen Aufnahme erfreuen können, so  
 würde hiedurch alle seine in pedlichem Eifer auf-  
 gewandte Mühe als überreich belohnt erachten



Wien, am 21. Juni 1882.

Ihr

in höchster Verehrung und Dankbarkeit  
 ewig getreuer

Nicolaus Dastorff



1871 }  
1882 }

Wells & Brinley acc  
Richard Wagner